



Programm DaziT – Begleitgruppe Wirtschaft

Sitzung 2/2023 (26.06.2023)

Aktuelle Informationen aus dem BAZG

I. Emmenegger, Direktorin a.i., und Marco Benz, Chef Direktionsbereich Grundlagen, geben einen Überblick über aktuelle Geschäfte.

Die Organisation des BAZG bleibt bis zur Neubesetzung der Amtsleitung grundsätzlich unverändert. Einzelne Stellen werden interimistisch besetzt, u.a. die Leitung a.i. des Direktionsbereichs Operationen (Zoll und GWK) durch Thomas Zehnder, Chef Zoll Nordost und Stv. Chef Operationen.

Nach dem Ransomware-Angriff auf die Firma Xplain hat das BAZG Anfang Juni 2023 den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) proaktiv informiert, interne Abklärungen eingeleitet und bei der Bundesanwaltschaft Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht.

Die Weltzollorganisation (WZO) hat einen neuen Generalsekretär, Ian Saunders (USA), und einen Ratsvorsitzenden, Edward Kieswetter (Südafrika). Die Schweiz wurde für zwei Jahre in die Policy Commission gewählt und erhält somit die Möglichkeit, bei der strategischen Ausrichtung der WZO mitzuwirken, wie zum Beispiel beim Thema «Green Customs». ([mehr Infos](#))

Der Nationalrat hat am 8. Juni 2023 entschieden, den Antrag der vorberatenden Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N) auf eine Rückweisung der Totalrevision des Zollgesetzes an den Bundesrat abzulehnen. Das Geschäft geht für die Detailberatung an die WAK-N zurück. ([mehr Infos](#)) Die Verordnungsentwürfe werden aktualisiert, sobald die Gesetzesvorlage eine gewisse Stabilität aufweist.

Passar 1.0: Erste Erfahrungen seit 1. Juni

Die erste Etappe der Einführung von Passar 1.0 ist am 1. Juni reibungslos über die Bühne gegangen. Die Schweiz hat TAXUD über den Wechsel zu NCTS Phase 5 informiert. Die Systeme laufen seit dem 1. Juni stabil, trotz zeitweiser DDoS-Attacken auf die Bundesverwaltung. Die gewählte Strategie – etappierte Einführung der IT-Systeme und etappierte Umstellung der Geschäftsprozesse und Geschäftspartner auf Passar – sowie umfangreiche interne und externe Vorbereitungs- und Begleitmassnahmen haben massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen. Diese Erfahrungen und die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bilden eine solide Grundlage für die anstehenden Etappen. ([mehr Infos](#))

Passar 1.0: Vorbereitung auf den 1. Oktober

Die Vorbereitungen auf die [Herbst-Meilensteine](#) laufen auf Hochtouren. Der Fokus liegt nach wie vor auf der Ablösung von NCTS.

Der Geschäftsfall Durchfuhr Eröffnung CH (am Domizil und an der Grenze) wird ab Ende Juni mit einer Softwarefirma und einem Dutzend Kunden pilotiert, zuerst der Standardfall und anschliessend die Spezialprozesse. In diesem Zusammenhang wird das neue Vorgehen beim Versandbegleitdokument erstmals angewendet. Neu werden die durch die Geschäftspartner ausgedruckten VBD «Draft» verwendet. Die vollständigen aktuellen Daten sind jederzeit real-time im System vorhanden. Es handelt sich um eine zukunftsgerichtete Übergangslösung mit Blick auf die innerhalb der gVV-Staaten festgelegten Ziellösung (Strichcode anstatt VBD). Das Vorgehen ist mit der Kerngruppe und AG Softwareentwicklung besprochen. Die TAXUD und die NCTS-Koordinatoren aller Mitgliedstaaten des gVV-Übereinkommens sind über das neue Vorgehen informiert. Erste positive Rückmeldungen sind bereits eingetroffen. Die schweizerische Abgangszollstelle gibt zusätzlich den Chauffeuren zuhänden ausländischer Zollbehörden ein Informationsblatt ab.

Der Bezug der Veranlagungsverfügungen (VV) bleibt mit Passar im Grundsatz identisch: Er kann über Verzollungssysteme (API-Schnittstelle), über Webanwendungen des BAZG (mit und ohne Registrierung) oder via Postversand durch Geschäftspartner (Bsp.: Verzollungsdienstleister) erfolgen. Die VV aus Passar können im ePortal sowohl als registrierter Geschäftspartner wie auch anonym mit Access Code über die Anwendung «Chartera Output» bezogen werden. Wichtig zu beachten ist, dass die alten und neuen Systeme nicht miteinander kommunizieren. Das heisst, dass VV aus den alten Systemen und aus den neuen Systemen in der Übergangsphase entsprechend separat bezogen werden müssen. Details zu den einzelnen Lösungen befinden sich in der Präsentation. Die Informationen werden ebenfalls auf der Webseite des BAZG publiziert.

Das Onboarding der NCTS-Kunden stagniert aktuell auf hohem Niveau (knapp 600 von rund 800 bekannten Unternehmen haben den [Onboarding-Prozess](#) begonnen bzw. abgeschlossen. Mehrere Reminder wurden versendet. Softwareanbieter und Unternehmen werden gebeten, allfällige betroffene Kunden und Partner zu informieren. Das Onboarding der heutigen E-dec-Nutzer beginnt nach dem Sommer 2023: Export (ca. 2'200 Geschäftspartner) ab August 2023 und Import (ca. 3'000 Geschäftspartner) ab Juni 2024. Das Onboarding findet wiederum gestaffelt und in Abstimmung mit den Software-Anbietern statt.

Zur Erinnerung: Passar 1.0 basiert auf dem heute geltenden Recht. Die Verfahren bauen bereits auf dem neuen, einheitlichen Grundprozess im Warenverkehr auf, die geltenden Bestimmungen betreffend Vereinfachungen und Rechtsmitteln bleiben jedoch unverändert. Es ist geplant, gewisse rechtliche Lücken für Passar 2.0 auf Stufe der Amtsverordnung des BAZG zu schliessen, bis das neue totalrevidierte Zollgesetz in Kraft tritt.

Fast Lane

Die erste «Fast Lane» der Schweiz wurde am 1. Juni 2023 - zeitgleich mit der Einführung von Passar 1.0 - in Gondo (VS) eröffnet. Wer die neuen digitalen Services nutzt, soll schneller über die Grenze fahren können. Zu diesem Zweck werden, überall wo möglich, Schnellspuren eingerichtet. Die heutigen lokalen Lösungen, z.B. in Chiasso (TI) oder Bardonnex (GE), sollen mittelfristig durch ein einheitliches Konzept abgelöst werden - die Fast Lane. Mit dem Pilotprojekt in Gondo werden Erfahrungen gesammelt, unter anderem zur Verkehrsführung und -sicherheit (Beschilderung, Strassenmarkierung). Dann sollen Fast Lanes schrittweise an anderen Grenzübergängen eingerichtet werden. ([mehr Infos](#))

Einführung E-Vignette

Die E-Vignette wird per 1. August 2023 eingeführt. Der Bundesrat setzt die notwendige Totalrevision der Nationalstrassenabgabeverordnung (NSAV) zusammen mit dem revidierten Nationalstrassenabgabegesetz (NSAG) auf dieses Datum in Kraft. ([mehr Infos](#)) Die E-Vignette kann ab diesem Zeitpunkt ohne Registrierung im [Via Webportal](#) (Weiterentwicklung der preisgekrönten Via App) bezogen werden. Die bisherige Klebevignette bleibt (duales System). Die E-Vignette ist – neben dem mühsamen Abkratzen – vor allem für Fahrzeuge mit Wechselschildern von Vorteil. Lösungen für Flottenmanager sind ebenfalls vorgesehen.

Involvierung Wirtschaft / Arbeitsgruppen

Siehe Präsentation

Das Thema Geschäftspartnerbeziehungen (Delegation von Aufgaben an Drittfirmen) wird im Rahmen der AG Erleichterungen besprochen.

Ein Pilotprojekt mit Stadi Strasse (Zollstatusdatenbank) startet Ende Sommer 2023. Ziel ist die Ablösung des heutigen Papierprozesses in Abstimmung mit allen involvierten Stellen.

Ausblick

Die nächsten Sitzungen der Begleitgruppe Wirtschaft finden an folgenden Daten statt, jeweils 09:30 bis 12:00 Uhr: 18.09.2023 (Online) und 18.12.2023 (voraussichtlich vor Ort in Bern).

Isabelle Emmenegger
Direktorin BAZG a.i

Für das Protokoll
Nicolas Rion

Fragen und Antworten

Frage Begleitgruppe Wirtschaft	Antwort des BAZG
Wie werden die ZE/ZV über die spezifischen Prozesse im Bahn-, Luft- oder Schiffsverkehr informiert?	Das BAZG koordiniert intern die Arbeiten aller Arbeitsgruppen mit der Wirtschaft. Die spezifischen Informationen zu den Verkehrsarten werden in den Richtlinien, Prozessbeschrieben und Abnahmeberichten dokumentiert und die ZE/ZV werden darüber informiert.
Einzelne Länder haben offenbar Verspätung beim Wechsel zu NCTS Phase 5. Was sind die Auswirkungen für die Wirtschaft?	Es trifft zu, dass einzelne Länder Verspätung angemeldet haben. Dies hat keine Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft: Das BAZG stellt die Konvertierung der Meldungen von Phase 5 auf Phase 4 sicher.